

wenn wir herausgefordert sind, wir brauchen schwierige Situationen, um zu wachsen. Wenn wir uns ständig pudelwohl fühlen, wie sollen wir da wachsen?“, gab die Expertin zu denken. Krisen seien daher Möglichkeiten, um zu bilanzieren und zu reflektieren, was einem im Leben und im Führen wichtig sei. Dabei sei es auch wichtig, sich herausfordernde Ziele zu setzen. „Das heißt auch für Führungskräfte: Schonen sie Ihre Mitarbeiter nicht! Denn, sie wollen auch wachsen“, riet Pircher-Friedrich.

3 Dinge, die man braucht

Doch wie kann es gelingen, resilient zu werden? Wichtig sind laut Pircher-Friedrich vor allem 3 Dinge: wenn der Mensch Gestaltungsspielräume hat, Sinn erfährt und wenn er versteht. „Indem er nach Auswegen sucht und es vermeidet, in die Opferrolle zu rutschen, gestaltet er. Indem er das Gefühl hat, dass er etwas tut, dass für ihn aber auch für andere gut ist, erfährt einen Sinn. Denn die entscheidende Frage im Leben ist nicht: Geht es mir gut? Sondern: Bin ich für etwas gut? Und alle Menschen möchten für etwas gut



„Es ist nicht schlecht, wenn wir herausgefordert sind, wir brauchen schwierige Situationen, um zu wachsen.“

Anna Maria Pircher-Friedrich,
Universität St. Gallen

sein“, erklärte Pircher-Friedrich. Und weiter: „Indem der Mensch die Welt im Großen, also die Zeitgeisttendenzen, aber auch die Welt im Kleinen, Familie und Berufsleben, begreift, aber vor allem auch, das, was in seiner inneren Welt abläuft, versteht er.“ Es gehe also darum, sich aus serösen Quellen zu informieren, um die Weltgeschichte zu verstehen, aber auch sein eigenes Verhalten anzuschauen und sich bewusst zu werden, wie man selbst auf

ZUM THEMA

Führungsforum: Führen im digitalen Zeitalter

Leadership: Herausforderung des Führens im digitalen Zeitalters“: Unter diesem Leitthema stand vergangenen Freitag das „9. Südtiroler Führungsforum“, das heuer coronabedingt als Online-Tagung veranstaltet wurde.

Im digitalen Zeitalter ist die größte Herausforderung einer Führungskraft die notwendige Einstellungsänderung, wie es hieß.

Beim Forum ging es daher um mehrere Aspekte des Führens. Während das Thema Resilienz und Führen in der Krise von Anna Maria Pircher-Friedrich behandelt wurde, sprach Marjaa-

na Gunkel, Professorin für Organisation und Leadership an der Freien Universität Bozen, über die Herausforderungen des Homeoffice. Isolde Stieg, Direktorin der Tiroler Versicherung mit Sitz in Innsbruck, zeigte den Teilnehmern des Führungsforums, dass Leadership auch eine Frage des Vertrauens ist, und Christoph Gamper, Geschäftsführer und Miteigentümer der Brixner Durst-Gruppe, sprach zum Thema „Tradition und Innovation, Leadership in der neuen Normalität“. Das „Südtiroler Führungsforum“ wurde auch heuer wieder von der Personalberatung Staff & Line Personnel Management aus Kaltern organisiert.

© Alle Rechte vorbehalten

Veränderungen in der Außenwelt reagiere. Ein ganz wesentlicher Punkt sei also Selbsterkenntnis.

Und schlussendlich geht es für Pircher-Friedrich auch um Dankbarkeit. „Wir alle haben verlernt, dankbar zu sein. Dankbarkeit ist aber eine ganz starke Säule für

Resilienz. Wenn wir uns also fragen, wofür wir trotz dieser Krise dankbar sein können, dann sind das Möglichkeiten, gute Gefühle und vielleicht auch neue Potenziale zu entwickeln“, betonte Pircher-Friedrich. Und neue Führungsstärke.

© Alle Rechte vorbehalten



DIGITAL SÜDTIROL

DIE DIGITALE GRUNDVERSORGUNG FÜR IHR UNTERNEHMEN

Branchenspezifische Service-Pakete für klar definierte Zielgruppen, als digitale Dienstleistungen zur freien Nutzung. Jetzt anmelden und gleich Ihr maßgeschneidertes Digitalangebot kostenlos beziehen!

www.digitalsuedtirol.it

READY TO TAKE OFF



First Class! Mit First Avenue!

www.firstavenue.it

support@firstavenue.it

+39 0471 052 660

Debby

First Avenue-Crew

Ihr
STARTERPAKET
—
KOSTENLOS
Jetzt aktivieren